

Klostertaler Klettersteig am Fallbach

KLETTERSTEIG

MITTEL



Schwierigkeit
C/D



Kletterlänge / Gesamthöhe
/ Kletterzeit / Gesamtzeit
540 Hm / 750 Hm
3:00 Std. / 4:30 Std.



Absicherung
Gut



Ausrichtung
Nord, Nordost



Zustiegszeit
0:30 Min.



Abstiegszeit
1:00 Std.



Kondition	Kraft	Erfahrung	Landschaft
4 / 5	4 / 5	3 / 5	4 / 5

Beste Jahreszeit

Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dec

Tourenbeschreibung

Land / Regionen / Gebirge:
Österreich / Vorarlberg / Verwall-Gruppe

Charakter:

Der Klettersteig ist nach einer Felssturzsperre wieder offen (Infostand 5.6.2020)!

Die gewaltige Fallbachwand mit dem gleichnamigen Wasserfall war bis dato immer nur bei den Eiskletterern ein top Alpinziel. Im Frühjahr 2018 wurde rechts neben dem Wasserfall ein langer, mittelschwerer Klettersteig an die Wand gebaut. Ist bei den Eiskletterern die senkrechte, komplett freistehende Eissäule die Herausforderung schlecht hin, hat der Klettersteig keine technische Höchstschwierigkeiten – aber die Summe der vielen C/D und C Passagen sind die Challenge! Auch gut trainierte Klettersteiggeher heben spätestens ab dem Mittelteil des öfteren den Kopf, betrachten die nicht enden wollende Felswand und suchen nach dem Ende des Klettersteiges. Fazit: Nichts für Einsteiger – für Ferratisten mit etwas Ausdauer in den Unterarmen aber ein absolutes Muss!

Genauere Routenbeschreibung:

Am Einstieg kurz steil, dann plattig aufwärts zu einer steilen Wand mit Klammern. Über diese Wand höher (C/D) bis man steil gestuftes Gelände erreicht. In diesem wieder in Richtung Wasserfall (oft C) bis man auf einen flachen Platz mit Schotter kommt (Ende des steilen unteren Teiles). Von dort gestuft, aber immer auch mit steilen Abschnitten (bis B/C) lange leicht rechts ansteigend höher, bis man einen Platz mit einer Bank erreicht. Es folgt ein weiterer, langer leichterer Teil mit Graspässagen (Stellen bis B) bis man zu einer kleinen Schuttrinne, welche von rechts herunter zieht, gelangt. Es folgt eine plattige Passage, die immer steiler zu einem kleinen Überhang leitet (C bis C/D). Nach dem kleinen Überhang immer steil und fordernd höher (bis C) bis auf das Band vor der dunklen Schlusswand. Die steile Wand rechts ansteigend aufwärts - es gibt dort weniger Klammern als unten (Stellen C/D) – bis um eine Kante. Dort noch einmal steil (C/D, dann leichter) hinauf bis zum einem Latschenband. Auf dem Band nach links gehen und leicht absteigend um einen Felsriegel herum, am Ende steil und erdig zum Ende des Klettersteiges.

Erhalter:

Tourismus Klostertal/ Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH

Ausrüstung:

Komplette Klettersteigausrüstung und Helm.

Bemerkung zu den Versicherungen:

Gut mit Stahlseil versichert (Stand Juli 2018).

Ergänzung zur Schwierigkeit:

Einige Stellen C/D, oft Passagen C und B, nur selten leichter. Es gibt nur in den steilen Passagen Klammern, Klettersteiggeher mit schlechter Fußtechnik werden sie evtl. etwas schwerer tun. Wenn der schon recht glatte Fels durch den zu erwartenden Begeheransturm noch glatt polierter und speckiger wird, könnte die Schwierigkeit durchaus höher als C/D ausfallen.

Zustieg zur Wand:

Vom Parkplatz an der L97 (Arlbergstraße) kurz der Straße in Richtung Bludenz folgen, dann links auf dem Wanderweg zum Fallbachfall aufsteigen. Zuletzt folgt man dem Pfad hinauf bis zur braunen Felswand mit dem Wasserfall. Auf der westlichen Seite des Wasserfalles im Schutt kurz aufwärts und zum sichtbaren Einstieg absteigen.

Abstieg:

Vom Ende des Klettersteiges folgt man der blauen Punktmarkierung, quert den Bach und gelangt auf dem blau markierten Pfad zum Wanderweg. Auf diesem nach links (blau/weiße Markierung), wo man wieder zu den letzten Häusern bei der Asphaltstraße in Winkel kommt. Ab dort links auf dem Schotterweg in Richtung Fallbachfall. Bei der Abzweigung zum Fallbach-Wasserfall steigt man rechts auf dem schon bekannten Zustiegsweg zum Parkplatz ab.

Bemerkungen:

Sehr langer und fordernder Klettersteig, der durchaus etwas Kondition erfordert. Mit über 500 Hm durchaus ein anspruchsvolles Unternehmen, welches man NICHT unterschätzen sollte - es ist KEIN Notausstieg vorhanden! Bei Nässe ist der Klettersteig wegen der vielen glatten Felspassagen nicht zu empfehlen. Auf Steinschlag ist vor allem oberhalb der unteren Steilstufe durch Vorauskletternde zu achten!

Der Klettersteig verläuft direkt neben dem Wasserfall - wenn noch Schnee und Eis an der Wand haftet, den Klettersteig auf KEINEN Fall begehen. Inwieweit die Sicherungen jedes Jahr zu erneuern sind, wird sich zeigen (oft rauschen im Winter Lawinen und Steine über diese Wand).

Infostand:

13.07.2018

Autor:

Axel

Ausgangspunkt / Anfahrt

Anreise / Zufahrt:

Auf der Arlbergschnellstraße bis zur Abfahrt Dalaas. Dort kurz auf der Bundesstraße L97 zurück in Richtung Bludenz fahren, nach ca. 1,5 km erreicht man den neuen Klettersteigparkplatz direkt an der Straße.

Öffis: Mit der Bahn nach Bludenz oder Langen am Arlberg und mit dem Bus (Linie 90) bis Dalaas Gasthof Krone (von dort zu Fuß zum Klettersteig).

Talort / Höhe:

Dalaas - 916 m

Ausgangspunkt / Höhe:

Parkplatz an der L97 - 820 m